

ISR startet bereits im August 2027

Die International School on the Rhine (ISR) plant in Oberkassel Klassen mit rund 20 Kindern, Betreuung bis 18 Uhr und setzt auf individuelle Förderkonzepte. Der Jahresbeitrag liegt bei gut 14.000 Euro. Was Familien dafür erwarten können.

VON JÖRG JANSSEN

DÜSSELDORF Früher als geplant erhält Düsseldorf einen weiteren internationalen Privatschulstandort. Bereits im August 2027 will die International School on the Rhine (ISR) ihren Betrieb im früheren Comenius-Gymnasium in Oberkassel aufnehmen. Geplant war das zunächst für das Schuljahr 2028/29. „Die Restaurierungsarbeiten gehen so zügig voran, dass wir früher starten können“, sagt Peter Soliman, geschäftsführender Gesellschafter der ISR, bei einem Vor-Ort-Termin am Mittwoch.

Mit dem umgebauten Comenius-Gymnasium erweitert der Geschäftsmann die ISR. Derzeit gibt es den Schulstandort in Neuss, der Kindern und Jugendlichen ein Komplettangebot von Klasse 1 bis zum internationalen Abschluss (IB Diploma) bietet, sowie drei Kindergärten in Neuss, Meerbusch und Niederkassel. Unterrichtet wird durchgängig auf Englisch. Kinder, die noch kein ausreichendes Englisch sprechen, können in den ersten Monaten besonders gefördert werden.

Der neue Standort im vormaligen Comenius-Gymnasium beschränkt sich auf den „Elementary“-Bereich, also die Klassen 1 bis 6. Danach ist ein Platz in Neuss garantiert. Dort kommen bereits heute mehr als 50 Prozent der Kinder aus Düsseldorf. „Es war uns deshalb wichtig, in der Landeshauptstadt ein eigenes Angebot zu machen“, sagt Soliman. Eine Rolle spielen dabei auch die Größe. „Theoretisch könnten wir in Neuss von 1040 auf bis zu 2000



Die Sanierungsarbeiten am alten Comenius-Gymnasium schreiten schnell voran. Davon konnten sich Colm Rowan (künftiger Schulleiter), Annika Poestges (ISR-Marketing) und Eileen Lyons (Mitglied des Führungsteams) am Mittwoch überzeugen.

FOTO: ANDREAS BRETZ

Schüler wachsen. Aber genau das wollen wir nicht, weil es so etwas wie eine kritische Größe gibt. Wird sie überschritten, bleiben Nähe und das familiäre Miteinander auf der Strecke“, sagt Soliman, der Vater von vier Kindern ist.

Seine Ausbau-Strategie lässt sich der in New York aufgewachsene Geschäftsmann etwas kosten. „Inzwischen gehe ich von Investitionen von rund 20 Millionen Euro für den Standort in Oberkassel aus“, sagt er. Wer den Kaiserzeitbau in diesen Tagen in den Blick nimmt, ahnt, wohin das Geld fließt. Verschiedene Gewerke geben sich die Klinke in die Hand. Fassaden werden gestrichen, Fenster ausgetauscht, Böden verlegt. Allein für die Sanierung des Hauptdachs, das im Zweiten Weltkrieg bei einem Luftangriff stark beschädigt und anschließend unter anderem mithilfe von Asphalt wiederhergestellt wurde, veranschlagt der ISR-Inhaber rund eine Million Euro.

Und da die Handwerker nun einmal vor Ort sind, hat er sie gleich noch mit einem eigentlich nicht geplanten Zusatzauftrag ausgestattet: der Instandsetzung des kleineren Dachs auf dem benachbarten Anbau. „Das kann bis zu 200.000 Euro kosten“, sagt Soliman. Auch drinnen wird gebohrt, gestrichen und geschraubt. Die ersten Klassenräume sind bereits fertig gestrichen und möbliert. Auch das für jeden Raum obligatorische Whiteboard hängt dort schon. Rund 20 Jungen und Mädchen werden in den im Vergleich zu öffentlichen Schulen deutlich kleineren Klassen sitzen. „Für 30 Kinder pro Klasse ist dieses Gebäude nicht geeignet, aber für uns passt das perfekt, weil wir bewusst auf kleinere Lerngruppen setzen“, meint Soliman.

Von Oktober an können sich interessierte Familien für das kommende Schuljahr anmelden. „Wir rechnen zum Start mit 100 bis 150

Schülern“, sagt ISR-Marketingchefin Annika Poestges. Aufgenommen werden nicht nur Erstklässler, sondern auch ältere Schüler. „Wir rechnen vor allem für die Stufen 1, 2, 3 und 5 mit Bewerbern“, sagt Poestges.

Schon jetzt arbeiten zwei führende ISR-Pädagogen an dem Konzept für den neuen Standort. Eileen Lyons (bislang Schuldirektorin in Neuss) wechselt als Mitglied des Führungsteams nach Oberkassel. Schulleiter der „Elementary School“ wird Colm Rowan. Der gebürtige Ire hat zuvor an verschiedenen internationalen Privatschulen gearbeitet, war in Usbekistan, Russland, Thailand und Ägypten. Das passt gut zur ISR, an der 60 Nationalitäten vertreten sind und an der – neben Deutsch und Englisch – unter anderem Mandarin, Japanisch, Türkisch, Spanisch und Französisch unterrichtet werden.

Stolz sind die beiden Führungskräfte auf die individuelle För-

INFO

Schulen mit internationalem Profil

Fakten Derzeit betreut die ISR rund 1250 Heranwachsende in ihren Kitas sowie in ihrer Schule am Standort Neuss (1040). In Düsseldorf können perspektivisch bis zu 500 Schüler unterrichtet werden. Interessierte können sich am 10. Oktober beim ISR Open House in Neuss ein Bild machen. Führungen durch das ehemalige Comenius soll es ab Februar geben.

International Zu den weiteren internationalen Standorten in der Landeshauptstadt gehören unter anderem: die International School of Düsseldorf (ISD), das Lycée français international Simon Veil sowie die Japanische Schule.

derung ihrer Schützlinge. Neben Klassenarbeiten prägen häufige Feedbacks (bei Kindern und Eltern) sowie Lernstandskontrollen den Alltag. „Wir wollen Lücken rasch schließen, damit sie sich nicht durch die weitere Schullaufbahn fortsetzen“, sagt Lyons. Den Geist der Schule bringt sie so auf den Punkt: „Wir leiten die Schüler so an, dass sie Spaß daran haben, gut zu sein, und gerne Unterstützung in jenen Bereichen annehmen, in denen sie mal nicht so gut sind.“ Und was tun, wenn doch mal das Gefühl von zu viel Druck entsteht? „Wir verfügen über ein Well-Being-Team, das die Schüler bei Stresssituationen in der Familie oder der Schule unterstützt“, sagt Poestges.

Ein Konzept, das freilich seinen Preis hat. Gut 14.000 Euro im Jahr kostet der Besuch der ISR. Für etwa zehn Prozent der Schüler gibt es Voll- oder Teilstipendien. Dafür können die Kinder ganztags von 7.30 bis 18 Uhr vor Ort betreut werden. Hinzu kommt ein ISR-eigener Schulbus-Service. Und das Verhältnis von ISR-Mitarbeitern zu betreuten Kindern liegt im Schnitt aktuell bei 1:6.

Wörter: 794
 Autor/-in: VON JÖRG JANSSEN
 Rubrik: Fakten & Hintergrund
 Medienkanal: PRINT
 Mediengattung: Tageszeitung
 Medientyp: PRINT

Jahrgang: 2026
 Ausgabe: Nebenausgabe

